

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfahrung — gross geschrieben

CUPOLUX

eurodome

eurobase

Seit 1907 sind wir in Glasdachbau tätig und seit 1955 auf Lichtkuppeln spezialisiert. Wir sind keine Handelsfirma, sondern ein leistungsfähiger Gewerbebetrieb mit eigenem technischem Planungsbüro und zuverlässigen Montageequipen.

CUPOLUX die erste und seit jeher führende Lichtkuppel. Glasklar, vergilbt nicht. In 15 Formaten, rund, quadratisch, rechteckig für alle individuellen Wünsche.

eurodome in 5 international genormten Standardgrössen, rund, quadratisch, rechteckig — die preisgünstigste europäische Lichtkuppel.

eurobase der einbaufertige, isolierte Zargenrahmen für alle Cupolux und eurodome-Formate. Erübrigt Schalung und Blecheinfassung, verkürzt die Bau-terme.

Lüfter und Dachausstiege für Kuppeln (manuell oder elektrisch).

Verlangen Sie Prospekte, Preislisten, techn. Blätter, Offerten, unverbindliche Beratung.



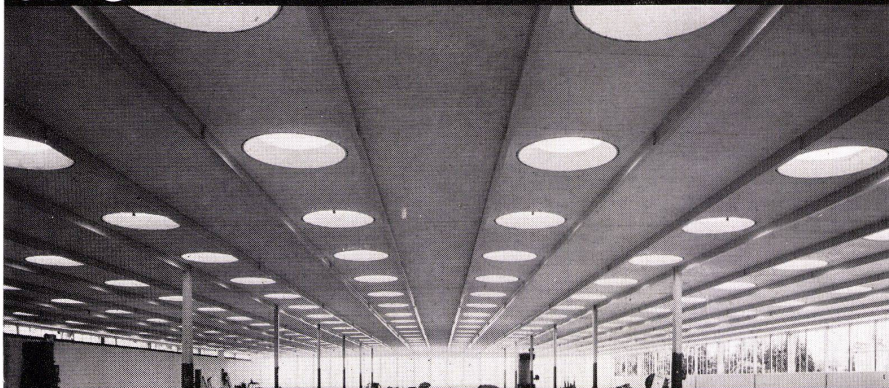
Allmendstr. 7 Zürich 2 Tel. 051 / 25 79 80



CUPOLUX



eurodome



CUPOLUX

eurodome

eurobase



GEBRÜDER SCHWAB BERN

Fabrik für Holzverarbeitung
Untermattweg 13
Telephon 031/66 27 27

Hochhaus

Mobile Holz-Trennwände eichenfurniert
«System Schwab»

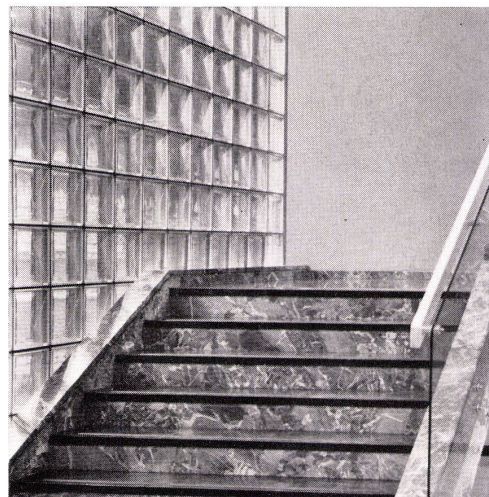
Hallenbad

Sauna und Ankleide-räume
Wände, Türen und Abschlüsse mit Kunstharzplattenbelag und eichenfurniert

Kongreß-Saal und Konferenzsäle

Schallhemmende Abschuß- und Eingangspartien

Glasbausteine für Treppenhäuser wirken lebendig. Aparte Musterung und viele Kombinationsmöglichkeiten mit quadratischen und rechteckigen Formen.
Eingangspartien aus Glasbausteinen bieten einen vorzüglichen Schutz gegen Einbruch und Feuer.



SCHNEIDER + SEMADENI

8004 ZÜRICH



Hoher Isolationswert (k-Wert 2,73-2,15) und gute Schalldämpfung (Mittelwert 41 Dezibel).
Verlangen Sie bitte unverbindliche Offerte für fertigen Einbau.

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstraße 111
Telephon 051/27 45 63 und 23 78 08



AERA
Hardstrasse 1
Basel
Tel. 42 99 42
Parkplätze im Hof

AERA fand diesen kubischen Stuhl für Sie, einfach, solid und anspruchslos in der Art (und besonders im Preis).

Höhe 80 cm
Breite 43 cm
Tiefe 40 cm
Sitzhöhe 44 cm
Fr. 55.-

Wieder eingetroffen!

AERA



So leicht und elegant der Stuhl wirkt, so ausserordentlich stabil ist er und lässt sich ebensogut mit ganz modernen wie mit ganz alten Tischen kombinieren.

Höhe 80 cm
Breite 42 cm
Tiefe 42 cm
Sitzhöhe 44 cm

Sitz und Rücken aus schwarz gebeiztem Buchenholz, Füße in Stahlrohr verchromt.

standen hat. Ich habe aber deshalb Angst vor den Entdeckungen der klugen Leute, weil sie geneigt sein mögen, das Kind mit dem Bade auszuschütten, ich meine, mit der durchlöchernten Theorie auch viele gute Werke bedeutender Meister. Und Gott weiß, im Namen welcher Lehre vom Architektonischen welche viereckige Trockenheit uns dann beschert wird.

Denn Funktionalismus, wie wir ihn verstehen, die Lehre, daß Architektur etwas mit dem Leben zu tun hat, ist das tragende Element der neuen Architektur. Wenn wir beim Planen die hundert praktischen Überlegungen vornehmen, die unerlässlich sind – die aber keineswegs immer unerlässlich waren –, so handeln wir als Funktionalisten. Wenn wir beim Entwerfen an den Menschen denken, wie er sich ausstreckt, wie er zum Fenster tritt, in den Garten hinausgeht, sich zu Tische setzt, schreibt, kocht, seine Stuben aufräumt, so denken wir als Funktionalisten. Wer uns mitteilt, der Funktionalismus sei überwunden, mag ebensogut sagen, daß das, was seit 100 Jahren im Mittelpunkt der Bemühungen um eine neue Architektur steht, keine Geltung mehr hat.

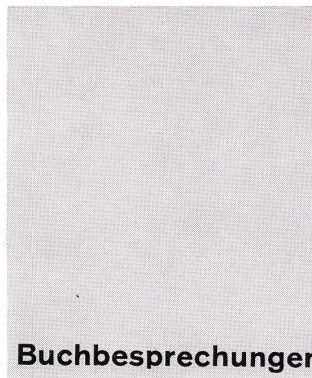
sind in drei Strichstärken ausgeführt – einer Technik, die auch den Forderungen der Praxis entspricht. Hilfslinien, Zahlen und Buchstaben erläutern den Konstruktionsgang, ohne die Übersichtlichkeit der Zeichnung zu stören. Bei den rein geometrischen Konstruktionen ist jeweils ihre Bedeutung für die praktische Anwendung ersichtlich. Gekürzte Inhaltsübersicht:

Allgemeine Zeichenlehre: Papier, Zeichengerät, Zeichentechnik. Strichstärken, Linienarten, Bemessung. Beschriftung. Farbe in der Bauzeichnung.

Einfache Projektion: Projektionsarten. Zeichennorm. Kreisformen in der Isometrie. Eintafelverfahren. Bestimmen von wahren Größen. Dachformen und Dachverfallungen. Wahre Größen von Gratsparren und Kehlsparren. Durchdringungen von einfachen Körpern. Schattenkonstruktionen. Schattenbilder des Kreises. Ellipse. Vielecke und Kurven.

Perspektive: Ableitung aus der Zentralprojektion. Charakteristik der Perspektivkonstruktionen. Fluchtperspektiven. Perspektivische Unterteilung gleicher Flächen. Übereckperspektive. Zentralperspektive. Standpunkt, Bildebene und Perspektivbild. Grenzen der Genauigkeit. Kreis und Kugel. Schatten. Perspektiven mit geneigter Bildebene. Das Bild im Auge.

Drehkörper, Schraubenformen, Bogen und Gewölbe: Kreiszyylinder. Kegel. Kugel. Licht- und Schattenzonen. Schatten von Drehkörpern. Sonnenuhr. Schraubenflächen. Wendeltreppe. Gewendelte Treppen. Zweiläufige Treppe. Bogen. Gewölbe. Neuzeitliche Gewölbeformen.



Buchbesprechungen

Konrad Gatz/Franz Hart

Stahlkonstruktionen im Hochbau

Verlag Georg D. W. Callwey, München. Format 23 x 29,7 cm. 194 Seiten, 320 Abbildungen und viele hundert Detailzeichnungen. Leinen DM 48.-. Einleitend gibt Professor Franz Hart einen zusammenfassenden Überblick über die Entwicklung des Stahlbaues im Zusammenhang mit der allgemeinen Geschichte der neueren Architektur. Dabei werden besonders die Fortschritte auf dem Weg zu den heute verfügbaren Konstruktionen vergegenwärtigt. Abschließend werden diese selbst, ihre Prinzipien und ihre Bedingungen nach gegenwärtigem Stand kurz fixiert. Den zweiten Buchteil bildet eine Beispieldokumentation. Diese zeigt an rund 60 charakteristischen Hochbauten in Stahlkonstruktion aus den letzten Jahren richtungweisende und anregende Lösungen, die unter normalen Planungs- und Arbeitsumständen von Architekten durchgeführt worden sind. Die weit über 300 Bilder und viele hundert ungewöhnlich präzise Zeichnungen veranschaulichen dabei das zu diesen Konstruktionen jeweils Wesentliche; die Erläuterungen gehen vor allem auf die technisch-konstruktiven Fakten ein. Gegliedert ist dieser Buchteil in folgende Abschnitte: Ein- und zweigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser, größere Mehrgeschoßbauten, Saal- und Kirchenbauten, Ausstellungs- und Messebauten, demontable Saal- und Hallenbauten, Betriebs- und Werkhallen, Sonderbauten, Stahl-Außenwandkonstruktionen.

Claudius Coulin

Zeichenlehre für Architekten, Bauzeichner und Designer

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. 114 Seiten mit 43 Konstruktionstabellen, 9 Lichtbilder, 8 Textzeichnungen und 1 Farbtafel. Format 21 x 26,5 cm. Leinen DM 30.-.

C. Coulin ist Leiter eines Hochschulbauamts und lehrt technisches Zeichnen für Architekten an der Technischen Hochschule und für Innenarchitekten an der Staatlichen Akademie für bildende Künste in Stuttgart. Aus seinen Erfahrungen im Unterricht und in der Praxis des Architekten entstand dieses Buch als Hilfe für die Bearbeitung aller zeichentechnischen und geometrischen Probleme. Es ist ein übersichtliches Nachschlagewerk für den Detailzeichner und eignet sich auch als systematisch aufgebaute Leitfaden für den Selbstunterricht. Das Buch behandelt alle Körperformen, die beim Bauen vorkommen, ihre Formgesetze an sich oder in Verbindung mit anderen Körpern (Schnitte und Durchdringungen). Jedes Seitenpaar des Buches ist einem Fragenkreis gewidmet. Dabei stehen sich die Zeichnungen und der sie erläuternde Text immer unmittelbar gegenüber. Die Zeichnungen